



© Christian Maislinger/Transgourmet

# „Große Investitionen sind starke Signale“

Österreichs Gastronomie setzt auf Qualität. Der Großhändler Transgourmet liefert diese, wie die Geschäftsführung erklärt.

## Im Doppel

Manfred Hayböck (l.) und Thomas Panholzer bilden gemeinsam die Geschäftsführung von Transgourmet Österreich.

••• Von Georg Sander

**D**as Beste für Sie“, heißt es auf der Homepage von Transgourmet. Als Europas zweitgrößtes Unternehmen im Abhol- und Belieferungsgroßhandel ist das Unternehmen mit Sitz im oberösterreichischen Traun erfahren, wenn es um die Belieferung der heimischen Gastronomie geht. Vom klassischen Wirtshaus bis hin

zu den besten Häusern des Landes wird die Gastro beliefert, nun auch verstärkt in Kärnten, wo Transgourmet die Immobilie des AGM-Standorts Klagenfurt übernimmt und ab 2023 dort modern durchstarten wird. Über Investitionen in der Krise und mehr berichten die beiden Geschäftsführer, Thomas Panholzer und Manfred Hayböck, im Gespräch mit medianet.

„Die letzten Jahre stellten uns sowohl gesellschaftlich als auch

wirtschaftlich vor enorme Herausforderungen. Die Schaffung von regionalen Arbeitsplätzen sowie die Bereitschaft, große Investitionen trotz der bestehenden Herausforderungen zu realisieren, sind starke Signale für die Zeit nach der Krise“, erklärt Manfred Hayböck. Das bewusste Bekenntnis zu Regionalität sei mit Sicherheit wichtiger und stärker als zuvor. „Regionale Verantwortung zeigt Transgourmet, indem die in Österreich

erzielten Gewinne auch wieder in Österreich investiert werden – wie es hier der Fall ist. Wir sehen den Erwerb des Standorts als Investition in die Zukunft und sind überzeugt davon, dass wir die lokalen Gastronomen und Hoteliers mit unserem Angebot begeistern werden“, führt Thomas Panholzer aus.

## Mehr Premium

Transgourmet hat bis zu 29.000 verschiedene Artikel und um-